

WOLFGANG AMADÉ MOZART AN CONSTANZE MOZART IN BADEN BEI
WIEN

WIEN, 2. JULI 1791

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 1173]

Ma très chere Epouse! –

Ich hoffe daß du dich recht gut befindest; – ich habe überdacht daß du bey Schwanger-
5 schaften selten übligkeiten bekommen hast! – sollte vielleicht das baad doch zu sehr
auflösen? – ich möchte nicht gerne auf beweise warten, sie sind zu trauerig; – mein
Rath wäre immer du sollst nun aufhören! – dann würde ich ganz ruhig seyn. – heute
ist der tag zum aus=setzen, und ich wette doch das Weibchen ist im Baade gewesen?
– ernsthafterweise – bringe es lieber imfrühJahre SpättJahre ein! – ich hoffe du wirst
10 mein erstes briefchen erhalten haben. Ich bitte dich sage dem Süßmayer dem Dalke-
ten buben, er soll mir vom ersten Actt, von der *Introdution* an bis zum *Finale*, meine
Spart schicken, damit ich *instrumentiren* kann. gut wäre es, wenn ers heute noch zu-
sammen machte, damit es mit dem ersten Wagen morgen früh abgehet, so bekomme
ich es doch gleich zu Mittag. – eben waren ein paar Engeländer da, die nicht Wienn
15 verlassen wollten, ohne mich kennen zu lernen – aber es ist nicht wahr – Sie haben
Süßmayer den Grossen Mann kennen lernen wollen, und sind nur zu mir gekommen
um zu fragen wo er wohnt, weil sie gehört haben daß ich das glück habe etwas bey
ihm zu gelten. – ich habe gesagt sie sollen zur Ungarischen krone gehen; und dort
warten bis er von baaden zurück kömmt! – *Snai!* – Sie wollen ihn *Engagiren* als lichter
20 Putzer.

Ich sehne mich recht sehr nach einer Nachricht von dir; nun ist es schon halb 1 uhr,
und habe noch nichts erhalten; – noch ein bischen warte ich noch dann mache ich zu. –
es kommt nichts, ich muß schliessen! – leb wohl, liebstes, bestes Weibchen! – gieb acht
auf deine Gesundheit, denn wenn alles der Querre geht, so liegt mir nichts daran, bist
25 du nur gesund, und mir gut. – befolge meinen Rath den ich dir zu anfangs des briefes
gab, und lebe wohl. – *adieu*. tausend küsse, und dem *lacci bacci* tausend Ohrfeigen. –
Ewig dein

Mozart manu propria

Wienn, Samstag den 2.^t Julliy. 791.